

ZOFF

ZEITUNG FÜR OFFENSIVE JUGENDARBEIT 2/2000

P.b.b. 303479193U Erscheinungsort & Verlagspostamt 6020 Ibk

Impr.: Jugendzentrum Z6, Dreiheiligenstraße 9, 6020 Ibk

Sa. 22. April
15.00 Uhr
im Jugendzentrum Z6
Dreiheiligenstr. 9



Schließend
Staparty im Z6

Z6 Streetballturnier 2000

STREETBALL 2000 AM 22. APRIL

SCHON FAST ALS FIXER EVENT IM Z6 – JAHR GILT DAS STREETBALLTURNIER.

WAS ALS IMPROVISIERTES „HINTERHOF – BASKETBALL“ BEGANN, IST SCHON LÄNGST EIN EIGENER TRENDSport GEWORDEN. DA ES BEIM Z6 LEIDER KEINEN NUTZBAREN HINTERHOF GIBT, SPIELEN WIR IN DER HALLE DES JUGENDZENTRUMS. WIR ERWARTEN VIELE TEAMS AUS INNSBRUCK UND UMGEBUNG, WOBEI WIR BEI DEN EINLADUNGEN V.A. SOZIALVEREINE UND JUGENDTREFFS BERÜCKSICHTIGT HABEN.

DAS STREETBALLTURNIER BEGINNT AM SA. 22.04.00 UM 15.00 UHR. ANSCHLIESSEND AN DAS TURNIER LASSEN WIR EINE DISCOPARTY MIT HIPHOP, TECHNO, CROSSOVER,...IM Z6 STEIGEN. DAS KANN DANN DURCHAUS LÄNGER DAUERN,...



SKATEPARK FÜRS Z6

DA ES IN INNSBRUCK NUR WENIGE SKATEPARKS GIBT, SIND WIR DAFÜR, DASS IM HINTERHOF DES JUGENDZENTRUMS Z6 EIN NEUER PLATZ FÜR JUNGE SKATER GEMACHT WIRD. DADURCH WÜRDEN MEHR JUGENDLICHE INS Z6 KOMMEN, UND ES WÄRE EINE GRÖßERE GEMEINSCHAFT. ES IST AUCH VORTEILHAFT HIER ZU SKATEN, DA MAN SICH BEI HOHEN TEMPERATUREN IM JUGENDZENTRUM ETWAS ERFRISCHENDES ZU TRINKEN ODER ZU ESSEN KAUFEN KANN.



VORSCHLÄGE FÜR DIE EINRICHTUNG DES PARKS:

VERSCHIEDENE RAILS ZUM GRINDEN, EINE MINIRAMP, FUNBOXES, GAPS, USW.

Z
6
-
S
K
A
T
E
R
I
N
N
E
N

Unsere jungen BesucherInnen haben bisher wenig Interesse gezeigt, sich in geschlechtlich getrennten Gruppen zu treffen, etwas zu unternehmen usw.

Langsam scheinen aber doch einige der jungen Leute Geschmack daran zu finden, bei einzelnen Aktionen „unter sich“ zu bleiben. Und wie das meistens der Fall ist, sind Mädchen eher für die Vorzüge geschlechtsspezifischer Inhalte zu sensibilisieren.

So läuft momentan eine Mädchengruppe, die gemeinsam mit den Betreuerinnen eine „Foto Lovestory“ produziert. Anders wie bei üblicher geschlechtsspezifischer Arbeit sind die Jungs nicht ganz ausgeschlossen.

Sie haben eine andere Rolle: Es sind die Mädchen, die „Regie“, führen, den „Plan“ haben und damit das Sagen. Die Jungs dürfen die vorgeschriebenen Rollen einnehmen. Auch bei der Mädchendisco Anfang Mai sind Jungs eingeladen, die Macherinnen sind aber die Mädels.

Jetzt starten auch die männlichen Betreuer keine Initiative mit den Boys: Der Ostermontag soll unter dem Motto „MännerMontag“ einen möglichen Anfang zu kontinuierlicher Bubenarbeit bieten.

Dazu ist eine Rafting-Tour mit anschließendem „Zusammenhocken“ geplant. Eine gemeinsame „Action“ kann es der Gruppe erleichtern, zueinander zu finden. Daraus dann weitergehendes Interesse an „bubentypischem“, Rollenverhalten, Handlungsspielraum,... zu entfachen, wird vielleicht eine schwierige, aber sicher auch eine lohnende Aufgabe für uns sein.

M
ä
n
n
e
r
m
o
n
t
a
g



Das Z6 sieht schwarz(blau)

Viel gäbe es zu analysieren, zu kommentieren, zu prognostizieren: ein machtgeriger Mascherträger macht mit einem Fascho-Populisten und dessen willigem Gefolge gemeinsame Regierungssache. Was tun ?

 **Schritt 1:** Am 11.02.00 machten viele engagierte RegierungsgegnerInnen das Z6 zur Demo-Werkstatt. Es wurden Transparente gepinselt, diskutiert, die Demo geplant. Viele junge BesucherInnen des Z6 beteiligten sich und zeigten sich sehr interessiert an den Anliegen der RegierungskritikerInnen.

 **Schritt 2:** Am 12.02.00 startete ein beachtlicher Zug junger Leute vom Z6 in Richtung Landhausplatz zur Demo gegen „SchwarzBlau“. Bei einem demo-unfreundlichen Schmuddelwetter hielten wir trotzdem durch bis zur Abschlusskundgebung vor dem Landestheater. Dort bestand unser Beitrag in einer Lesung von Jugendlichen aus dem Dokumentationsbuch „Haiders Kampf“... 

Weitere Schritte: Der Kulturverein „Grauzone“ beteiligte sich am Kulturfest gegen SchwarzBlau (10.03.00) mit anschließender Disco im Z6. Wir beteiligen uns an der Plattform gegen Rassismus (im ÖGB-Haus). Wir planen zusammen mit Grauzone eine Gegenveranstaltung zum Kommers der Verbindungen und Bürschenschaften (12.05.00).

Und noch manches wird nötig sein!! 

Solidarität ist nicht nur ein Wort

Innsbruck: Widerstand gegen Schwarz-Blau unter Repression

Am 4. Februar 2000 wurde in Wien die neue schwarz-blaue Regierung angelobt. In ganz Österreich kam es an diesem Tag zu Protestkundgebungen gegen diese rechts-rechte Regierung. Auch in Innsbruck taten mehr als 900 Personen ihren Unmut über die neue Regierung und deren verwerfliches, menschenverachtendes Programm kund. Nach dieser angemeldeten Demonstration zogen rund 50 Jugendliche zur FPÖ-Zentrale in der Innenstadt.

Vor der Zentrale kam es zu einer Sitzblockade, der Durchgang zur Altstadt wurde für kurze Zeit blockiert. Obwohl die Stimmung absolut friedlich war und PassantInnen ungestört durch den Durchgang gehen konnten, zog die Polizei mehr und mehr Beamte zusammen.

Willkürlich begann die Polizei mit Verhaftungen von Personen, die am Boden saßen – insgesamt wurden 4 Personen, teilweise unter Gewaltanwendung, verhaftet und ca. 9 Stunden lang vernommen bzw. auf der Wache festgehalten.

Den 4 wird „Widerstand gegen die Staatsgewalt“, „versuchte schwere Körperverletzung“ sowie eine Reihe von Verwaltungsübertretungen (Störung der öffentlichen Ordnung, usw...) vorgeworfen, auch gegen andere DemonstrantInnen wurden Anzeigen wegen Verwaltungsübertretungen ausgesprochen.

Ungewöhnlich schnell agierte die Polizei bei den Verwaltungsstrafen. Bereits wenige Wochen nach dem Vorfall erhielt ein Demonstrant eine Geldstrafe von über 9000,- wegen „Lärmerregung“ und „Störung der öffentlichen Ordnung“.

Die Verhandlung gegen die 4 Verhafteten wurde auf unbestimmte Zeit vertagt, da bei der Vorverhandlung am 23. März weitere Beweismittel und ZeugInnen beantragt wurden.

Angeklagt sind einige, gemeint sind wir alle! Darum ist es wichtig, daß die 4 Jugendlichen nicht alleine gelassen werden. Besonders in Zeiten wie diesen ist Solidarität dringend notwendig. Jegliche Unterstützung, moralische wie natürlich auch finanzielle ist nötig. Angesichts der Tatsache, daß bereits ein Aktivist 9000,- für eine Bagatelle hat hinterlegen müssen, ist zu erwarten, daß die Strafe für die 4 Verhafteten um einiges höher ausfallen wird.

Ein Spendenkonto wurde bereits eingerichtet.

Kontonummer: 33.808.353
BLZ: 36000
Raiffeisen Bank

Impressum: Solikomitee 4. Februar, Pf705, 6021 Innsbruck



MUSIKARTEN

Das neue Zeitalter brachte vieles mit sich z. B.: Computer, Wissen und das wichtigste MUSIK.

Und nun will ich euch ein paar von diesen „neuen Musikrichtungen“ vorstellen.

- **Hip Hop:** Hip Hop ist am Ende der 80`er Jahre in Südafrika entstanden und hat sich im Laufe der Jahre nach USA und zu guter letzt zu uns entwickelt. Manche „Musikforscher“ meinen, dass es aus den Straßen New York` s entstanden ist, aber sie sind sich dabei nicht so sicher. Na ja, eines weiss man, nämlich, dass diese eine der beliebtesten Musikarten ist.

Nun wie wird diese gemacht:

Meistens wird sie mit Platten gemacht, und dazu singt man je nach Geschwindigkeit.

- **Rap:** Rap ist dem Hip Hop sehr ähnlich, nur man singt dazu schnell.

Rap ist in New York in den Bronks entstanden.

Viele werden sich fragen, „Wie ist es bitteschön entstanden“?!!

Nun, diese Art von Musik wurde von zwei Jugendlichen erfunden, die sich mit Musik durchschlagen mussten.

Diese ist am Anfang der 70`er Jahre zu uns, nach Europa gekommen.

- **Techno:** Man weiss nicht wann dieser entstanden ist, aber man weiss wie er gemacht wird.
Er wird mit Computer gemacht. Zu dieser Musikart wird nicht gesungen, bekannte Musiker gibt es auch nicht.
- **Rave:** Dieser wird genauso wie beim Techno mit Platten und Computer produziert.

Cautekin, Z6 – Besucher



Traurige Nachricht zu verkünden:

Tja, leider geht wieder eine Sonne im Z6 unter: Nach über einem Jahr intensiver Energiespritzen ins Z6 sucht Anita eine neue Herausforderung. Anita, vielen Dank für alles, du wirst uns fehlen! Vielleicht überkommst dich ja ab und zu ein bisschen Heimweh nach dem Z6 und du schaust vorbei auf ein Schwätzchen ... - würde uns jedenfalls absolut freuen!!!

So, have a real nice time wherever you are or go!!

Liebe und beste Wünsche vom Z6 (all inclusive)!

Veranstaltungen im JUZE im April/Mai/Juni

Samstag 15.04.00: Disco Dahab – Sägewerk*Soundsystem ab 20.00 Uhr
Oriental Sounds and Surprises

Samstag 22.04.00: Basketball Tunier – ab 15.00 anschließend Disco ab
21..00 Uhr – Sounds by MARABU

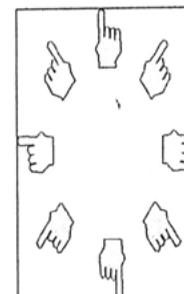
Dienstag 25.04.00: KV Grauzone – Milemarker/GRAUE ZELLEN/
STRAHLER 80 ab 20.30 Uhr – Afterhour Workstation

Samstag 06.05.00: JUZE Disco for Jungsters (Hip Hop/Rave/House)
ab 18.00 Uhr

Samstag 20.05.00: Funky Meeting by Kugi - ab 20.00 Uhr

Samstag 03.06.00: JUZE Disco for Jungsters (Hip Hop/Rave/House)
ab 20.00 Uhr

Geplant: 12.05./13.05.00: Gegenveranstaltung zum Kommerz in IBK –
more infos demnächst



Beratungsstellen Tel. 0512/56 27 15:

Drogenberatung: Mi und Do, 14.00 bis 16.00 Uhr,
Di bis Sa 17.00 bis 22.00 Uhr

Familienberatung: Mi und Do, 14.00 bis 16.00 Uhr,
Di bis Sa 17.00 bis 22.00 Uhr

Rechtsberatung: jeden Mittwoch abends und n.V.

Das Land Tirol

- ▲ fördert Jugendclubs und Jugendinitiativen
- ▲ verleiht Spiele, Medfengeräte, Fachbücher
- ▲ publiziert Fachzeitsungen für Jugendarbeit
- ▲ berät bei Fragen zur Jugendarbeit
- ▲ bildet Jugendleiter weiter
- ▲ fördert auch dieses Projekt!

Telefon: 0512/508-3586



STADT INNSBRUCK

REFERAT JUGEND, FRAU UND FAMILIE

tauch auf! im cafe



das z6 cafe

3heiligenstr.9

6020

hinspuck

affidamento?
triple oppression?
antinat, antiimp, antifa?
soziale räume?
bin ich ein auto?
der ball ist rund?
haube und gleimat?

wollen wir euer geld?
wollt ihr unser bier?

café sub
Di bis Sa 19.00 bis 1.00
infocafé, kulturcafé, volxküche, galerie

